

In die Schule trotz roter Corona-App-Warnung?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. November 2020 16:47

Ich verstehe nicht, warum diese App entwickelt wurde, wenn dann keine einheitliche Richtlinie dafür existiert. Deswegen kann ich aber nicht meine eigenen Regeln erfinden.

Zitat von Karl-Dieter

... kann ich beide Seiten verstehen, nämlich die eine die sagt, ich geh arbeiten, und die andere, die sagt, ich geh zum Arzt.

Das klingt, als ob das eine private Entscheidung wäre. Es geht aber gar nicht darum, was wir finden. Viele haben die App doch nicht mal.

Zitat von Moebius

...

Was macht man in so einem Fall? Man fragt jemanden, dessen Job es ist solche Dinge zu entscheiden und der sich besser auskennt, als man selber. (Auch wenn es eine Lehrerkrankheit ist, sich nicht vorstellen zu können, dass jemand in irgendeinem Bereich Dinge besser beurteilen kann, als man selbst.)

Danke für diesen Satz! Was uns alle ganz kirre macht m.E. ist die Unsicherheit und Unklarheit und Regellosigkeit. Was uns wütend macht, wenn andere zu wissen meinen, was gut für den anderen wäre. Ich weiß nicht, wie ich dann reagieren werde, wenn es mich betrifft, jedenfalls kann ich nicht hier fröhlich anderen empfehlen, sich krankschreiben zu lassen, wenn sie es nicht sind. Sonst waren wir uns darin immer einig, warum sollte das plötzlich anders sein? Ich finde das nicht besser als die Demo ohne Maske ehrlich gesagt. Bitte weiterhin Ruhe bewahren.